

Spatenstich für Aktiv-Park mit europäischer Unterstützung

SCHÖMBERG. „Was lange währt, wird endlich gut. Jetzt geht es los“, freute sich Schömbergs Bürgermeisterin Bettina Mettler beim symbolischen Spatenstich für den Generationen-Aktiv-Park in Ergänzung des Kurparks. Da das rund 193400 Euro teure Projekt über die „Leader“-Aktionsgruppe Nordschwarzwald mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes zu 75 Prozent gefördert wird, war der Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses des Europäischen Parlaments, Michael Theurer, gekommen. „Da Europa älter wird, müssen wir eine Antwort auf den demografischen Wandel finden. Solche generationenübergreifende Projekte sind Teil der Antwort und deshalb werden sie von der Europäischen Union gefördert“, erläuterte Theurer.

Das Projekt, das Aktivzonen für Kinder, Jugendliche und Senioren sowie einen Niederseilparcours umfasst, entstand aus einer Bürgeraktionsgruppe heraus, die zunächst Vorschläge für die Verbesserung des Spielplatzes einbrachte. Daraus entwickelten Aktionsgruppe, Jugendreferent Achim Sendersky und Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Werkgruppe Grün das jetzige Konzept. Ende März 2011 gab der Gemeinderat grünes Licht.

„Durch Bewegung in der Natur erfahren wir Glück. Das passt zu unserem Schwerpunkt, der im touristischen und gesundheitlichen Bereich liegt“, sagte Mettler. „Es ist hervorragend, wenn solche



Beim symbolischen Spatenstich (von links): Norbert Müller (Gärten und Mehr), Volker Häusler (Werkgruppe Grün), Schömbergs Bürgermeisterin Bettina Mettler, Michael Theurer, Dajana Grzesik, Helmuth Sperth (Gemeinderat) und Bernhard Reich, (Bürgeraktionsgruppe).

FOTO: ESCHWEY

Aktivzonen

Der **Generationen-Aktiv-Park** im Detail: Im Sichtbereich zur Kurhausterrasse entsteht der Bereich für Jugendliche und Kinder unter drei Jahren. Es schießt sich ein Rundweg an, der mit Geräten zur Förderung von Sensorik und Motorik bei älteren Menschen ausgestattet ist. Ein erhöht liegendes

Holzdeck lädt zum Verweilen ein und gibt den Blick frei auf die spielenden Kinder und Jugendlichen in den beiden anderen Aktivzonen. Der mit dem Jugendreferenten **Achim Sendersky** entwickelte Niederseilparcours ist in der Nähe des Minigolfplatzes vorgesehen.

Aktionen aus Bürgerinitiativen hervorgehen. Aktive Bürger sind das größte Glück für eine Gemeinde“, sagte Theurer. Für Dajana Grzesik, Geschäftsführerin der

„Leader“-Aktionsgruppe, ist Bürgerbeteiligung der beste Garant für Nachhaltigkeit. Die bauliche Durchführung organisiert die Firma Gärten und Mehr. wey

Pforzheimer Zeitung Nr. 170 v. 25.07.2012